

Auferstehungsfreude am See Genezareth



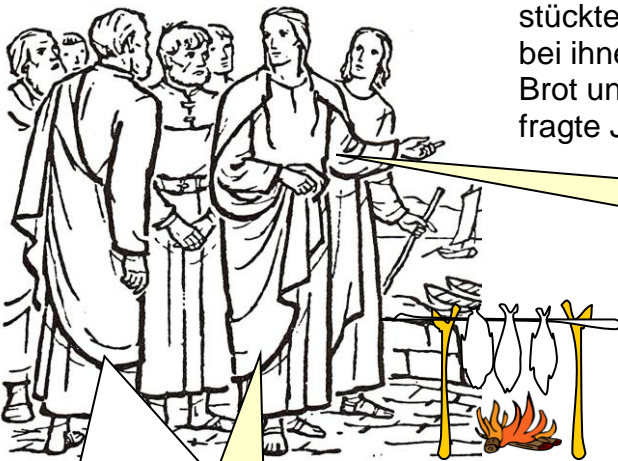
Die Jüngern waren froh, dass Jesus auferstanden war und alle seine Worte eingetroffen waren. Aber wie sollte es weitergehen? Sie sollten sich später noch einmal auf dem Berg in Galiläa treffen und alles Weitere abwarten.

Einige waren von Beruf Fischer, so wie Simon Petrus und sie beschlossen, auf den See zu fahren um zu fischen. Petrus war still geworden, er schämte sich für sein Versagen.



In dieser Nacht fingen sie nichts. Am Morgen rief ihnen ein Mann vom Ufer aus zu: "Habt ihr etwas zu essen? Nein? Werft eure Netze auf der rechten Bootsseite aus, da werdet ihr etwas fangen." Das taten sie und fingen 153 große Fische. Gut, dass die Netze das aushielten.

Da wussten sie, dass es Jesus war.



Am Ufer brannte ein Kohlenfeuer und sie frühstückten mit Jesus. Sie freuten sich, dass er wieder bei ihnen war. Er teilte wie früher das Brot und den Fisch aus. Nach dem Essen fragte Jesus den Petrus dreimal:

Petrus, **hast du mich lieb**, hast du mich lieber als alle hier?

1. Was hat Petrus gelernt: seine eigene Kraft reicht

nicht aus.

2. Was hat ihm dabei geholfen: Mut,

Reue, Bekenntnis, Um-

kehr, Liebe zu Jesus.

3. Womit wurde die Umkehr von Petrus belohnt?

mit neuem Vertrauen

und einem großem

Auftrag.

Und Petrus antwortet Jesus auch drei mal:

Ja, Herr, du weißt, dass ich dich lieb habe.

Das war ganz ehrlich.

Jesus sprach: "**Petrus, kümmere dich um alle, die an mich glauben werden.** Bringe ihnen die gute Botschaft, lehre sie und hilf ihnen. **Jetzt vertraue ich dir.** Du hast deine Lektion gelernt."

Petrus wurde zu einem treuen Diener und **Apostel** und verkündigte die "Frohe Botschaft" von Jesus. Viele Menschen in der ganzen Welt glaubten danach an Jesus.

